

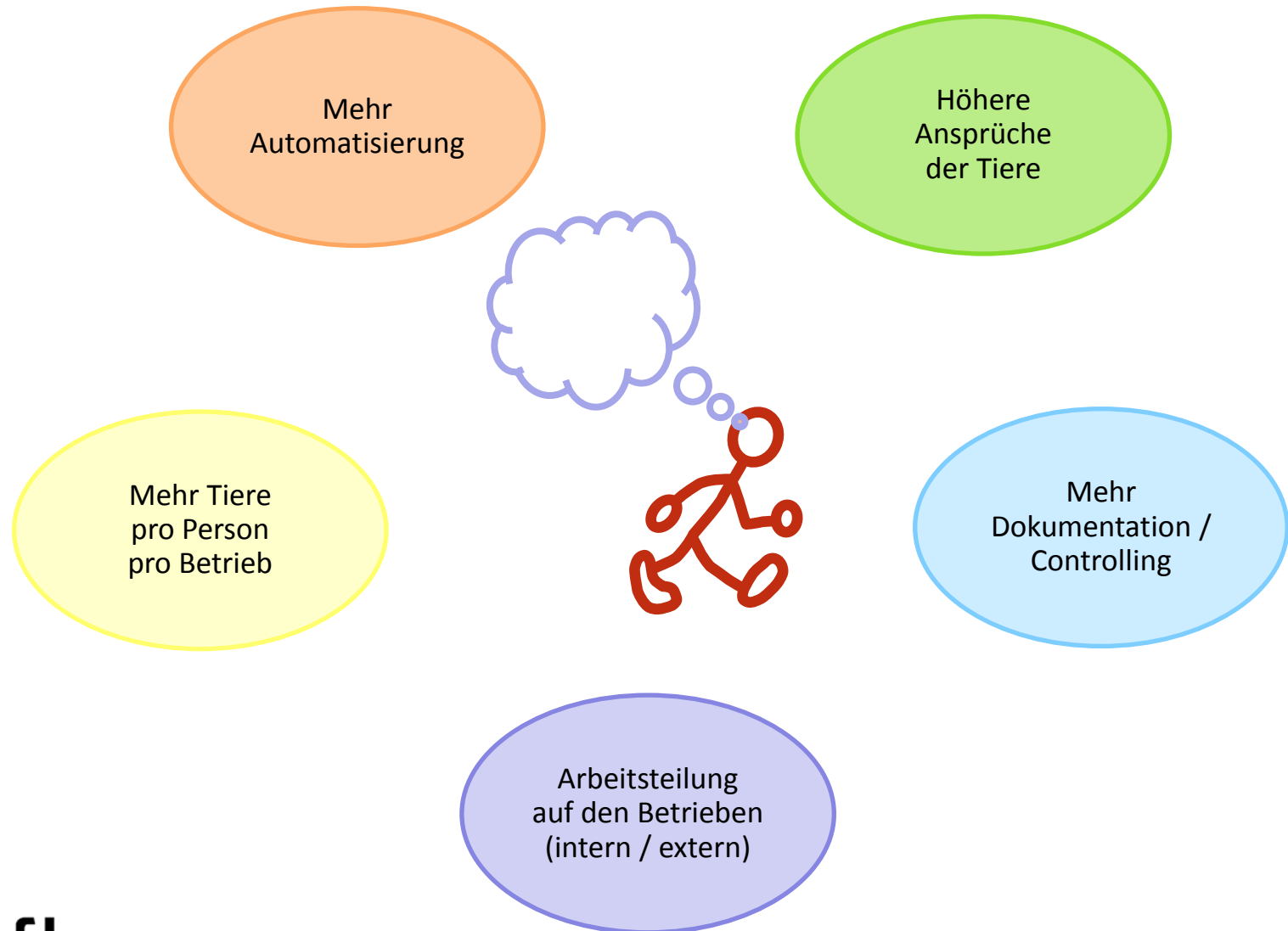


# Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen - Tierhaltung -

Dr. Jan Harms, Dr. Georg Wendl  
Institut für Landtechnik und Tierhaltung, LfL

# Herausforderungen

---



# Möglichkeiten durch Digitalisierung



# Wie können wir diese Möglichkeiten nutzen?

---

## Vernetzung / Datenaustausch fördern

- Inhalte von Gesetzen, Verordnungen und Programmen digital (M2M) verfügbar machen
- Standardisierung fördern
- Staatliche oder staatlich geförderte Anwendungen als Vorreiter für standardisierten und offenen Datenaustausch nutzen
- Digitale Grundausstattung und Vernetzung der Betriebe fördern

# Wie können wir diese Möglichkeiten nutzen?

---

- Vernetzung / Datenaustausch fördern

## Transparenz im Angebot / Marktüberblick

- Neutrale Prüfung der Qualität von Sensorik oder Software gegen Referenzsysteme
- Transparenz der Datennutzung erhöhen  
→ welche Daten des Betriebs und der Tiere werden von wem und wozu genutzt?
- Darstellung in Experimentierfeldern und Demonstrationsumgebungen

# Wie können wir diese Möglichkeiten nutzen?

---

- Vernetzung / Datenaustausch fördern
- Transparenz im Angebot / Marktüberblick

## Aus- und Fortbildung

- Sehr schneller Fortschritt → Angebot einer kontinuierlichen Fortbildung notwendig  
Angepasstes Angebot notwendig  
70 % der Betriebe < 50 Milchkühe,  
5 % der Betriebe > 100 Milchkühe,
- Auch Mitarbeiter, Berater, Tierärzte und die vermittelnde Seite benötigen Fortbildungsangebot
- Neutrale Wissenserarbeitung und -vermittlung notwendig
  - staatliche Versuchsbetriebe
  - Infozentren
  - Experimentierfelder
  - Demonstrationsumgebungen

# Wie können wir diese Möglichkeiten nutzen?

---

- Vernetzung / Datenaustausch fördern
- Transparenz im Angebot / Marktüberblick
- Aus- und Fortbildung

## Forschung

- Entwicklung neuer Sensoren:  
(Wasseraufnahme, Klauengesundheit, Hitzebelastung,...)
- Entwicklung oder Verbesserung von Algorithmen → nicht eindimensionale oder gar effekthaschende Fortschritte, sondern Umsetzbarkeit in der komplexen Realität
- Digitale Erfassung von Verhalten, Gesundheit, Ernährung ermöglicht auch der Forschung neue Möglichkeiten um optimierte Haltungskonzepte zu entwickeln  
(Tierwohl, Ressourcenverbrauch, Emissionen,...)
- Stärkere Fokussierung auf Entscheidungsfindung, Handlungsempfehlungen und Management anstelle „Alarmierung“